



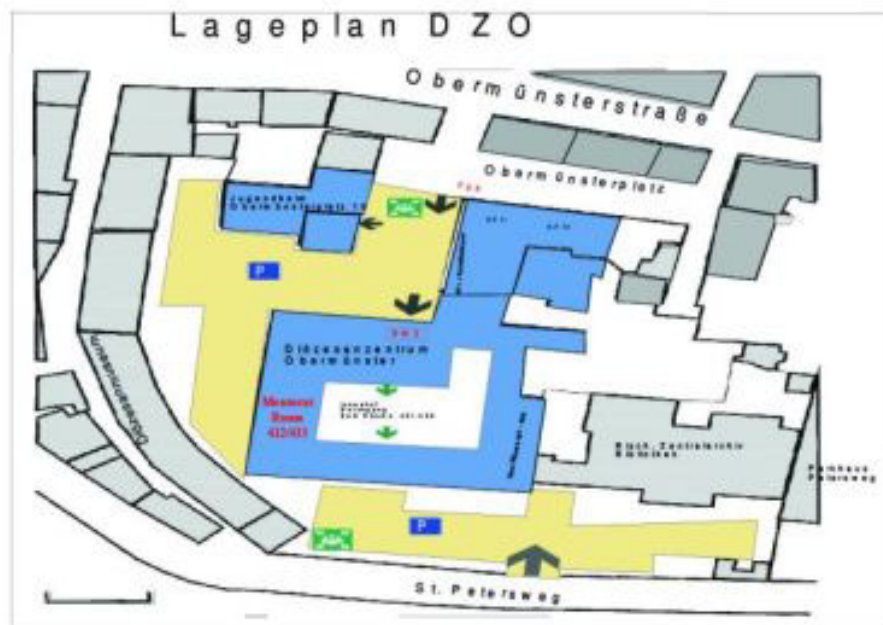
***An alle Erstsemester:  
Bitte im Mentorat anrufen und einen Termin für das Orientierungsgespräch  
ausmachen (auch alle mit Didaktik  
Katholische Religionslehre!)  
(siehe S. 29f.)***

## **Programm Sommersemester 2015**

**Mentorat des Bistums Regensburg  
für Theologiestudierende und  
Religionslehrkräfte im  
staatlichen Vorbereitungsdienst**

Wo ihr uns findet:

Mentorat für Theologiestudierende  
Obermünsterplatz 7, Raum 412 und 413  
93047 Regensburg



Das Mentorat findet Ihr im Diözesanzentrum Obermünster (DZO), Obermünsterplatz 7, 2. Stock, Zi. 412 und 413 (von der Pforte gerade durch den Innenhof in den Südflügel ("Rückgebäude") und zwei Stockwerke die Treppe hoch)!  
Parkmöglichkeiten in den Höfen des Diözesanzentrums gibt es leider nur für Mitarbeiter des DZO. Aber das Parkhaus am Petersweg ist in der Nähe!

## Unsere Sprechzeiten

### An der Universität:

Café „panta rhei“ der KHG im Studentenhaus (1. Stock, Raum 1.28)

Tel. 0941/943-2245

P. Jakob Seitz: Montag, 9.45 – 11.45 Uhr

Anton Högerl: Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr

Monika Liebl: Donnerstag, 17.30 - 19.00 Uhr

### Im Mentorat (Obermünsterplatz 7):

**Telefon: (0941)597-1570**

P. Jakob: Montag, 14.00 - 17.00 Uhr

(Spiritual P. Jakob Seitz ist auch über das Geistliche Zentrum in Windberg,  
Tel.09422/824-112, erreichbar. [gzw@kloster-windberg.de](mailto:gzw@kloster-windberg.de) )

Anton Högerl: Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr

Monika Liebl: Donnerstag, 14.00 – 17.00 Uhr

Weitere Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung!

## **Regelmäßige Öffnungszeiten im Mentorat:**

Montag: 9.00 Uhr - 12.30 Uhr  
Dienstag: 9.00 Uhr - 12.30 Uhr

Mittwoch: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Freitag: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr  
9.00 Uhr - 12.00 Uhr

## **Weitere Kontaktmöglichkeiten:**

e-mail: [mentorat@bistum-regensburg.de](mailto:mentorat@bistum-regensburg.de)

Homepage: [www.mentorat-regensburg.de](http://www.mentorat-regensburg.de)

Fax: 0941/597-1575



**Ein erfolgreiches Semester wünschen**

(von links nach rechts)

**Anton Högerl**

Pastoralreferent, Mentor

**Gabi Melzl**

Sekretärin

**Monika Liebl**

Studiendirektorin i. K., Mentorin

**P. Jakob Seitz** OPraem, Dr. phil., Spiritual

**Josef Braun**

Dipl.Theol., Religionslehrer,

Mitarbeit im Mentorat

## Das Mentoratsteam

Es ist sehr erfreulich, dass sich immer wieder StudentInnen bereit erklären, mit den Mentoren zusammenzuarbeiten und die Interessen der Studierenden gegenüber dem Mentorat zu vertreten!

Die Mitglieder dieses Mentoratsteams wirken bei der Semesterplanung mit, geben ein Feedback an die Mentoren über das, was gerade im Studium läuft, sind AnsprechpartnerInnen für KommilitonInnen und Verbindungsleute zwischen den Studiengängen und zur Fachschaft, bringen unter die Leute, was im Mentorat läuft, haben Spaß miteinander ...

Mitarbeit im Mentoratsteam heißt nicht, dass man während seiner ganzen Studienzzeit in diesem Gremium dabei sein muss! Du kannst im Team dabei sein, solange Du Zeit und Lust hast!

**Das erste Treffen des Mentoratsteams im diesem Semester findet am Dienstag, dem 21. April 2015 um 19.00 Uhr im Mentorat statt. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!**

Eure VertreterInnen im Mentorat für das Sommersemester 2015

Katja Balantitsch, LA RS, 11. Sem.

Christina Brandl, LA GS, 2. Sem.

Juliana Falter, LA Gy, 8. Sem.

Judith Holzerland, LA HS, 9. Sem.

Julia Landsmann, LA Gy, 8. Sem.

Annemarie Leitner, LA Gy, 7.Sem.

Alexander Plank, LA RS, 11. Sem.

Andreas Schnell, LA Gy, 7. Sem.

Susanne Stiegler, LA HS, 9. Sem.

Benjamin Veith, LA Gy, 10. Sem.

Julia Wächter, La Gy, 9. Sem.

Valentina Wall, LA HS, 9. Sem.

Tobias Zehntner, LA Gy, 7. Sem.

## Geistliche Angebote

## **Taizé-Gebet in der KHG**

*„Wir wollen vor allem Menschen sein, die anderen zuhören. Wir sind keine Lehrmeister.“*

Das ist das Grundprinzip der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, wie es ihr Begründer, Frère Roger, vorgelebt hat. Diese hörende Spiritualität, die die Fragen und Sorgen der Menschen von heute ernst nimmt, entfaltet eine weltweite Faszination. Auch die KHG Regensburg hat diese Faszination gepackt. Ein engagierter Kreis von Studierenden aus KHG und ESG trifft sich regelmäßig im Meditationsraum der KHG am Weiherweg, um miteinander zu singen und zu beten. Die Gesänge werden instrumental begleitet. Im Anschluss an den »offiziellen« Teil besteht die Möglichkeit, nach Lust und Laune weitere Lieder aus Taizé zu singen.

**Zeit: Mittwoch, 29. April, 17. Juni und 15. Juli 2015, jeweils um 19.30 Uhr**

**Ort: Meditationsraum, Kath. Hochschulgemeinde, Weiherweg 6a**

## **Donnerstagsgottesdienste in Niedermünster**

An jedem Donnerstag, der Gebetstag für geistliche Berufe ist, findet in der Niedermünsterkirche um 18.30 Uhr ein feierlicher Gottesdienst statt, zu dem alle Theologiestudierenden herzlich eingeladen sind.

**Zeit: Donnerstag, 30. April und 2. Juli 2015, jeweils 18.30 Uhr**

**Ort: Niedermünsterkirche**

## **☀ Führung und Eucharistiefeier in St. Leonhard**

Wir folgen weiter dem Wunsch der Studierenden, die Epochen der christlichen Baukunst und ihre spirituelle Botschaft zu erkunden.

In diesem Semester besuchen wir die ehemalige Johanniterkirche St. Leonhard in der westlichen Altstadt, ein wenig bekanntes Kleinod der mittelalterlichen Baukunst.

Nach einer Führung feiern wir in St. Leonhard mit unserem Spiritual P. Jakob Seitz Eucharistie.

**Führung: Pfr. Martin Müller, Pfarrer von Herz Jesu**

**Zeit: Dienstag, 19.05.2015, 19.30 Uhr**

**Ort: St. Leonhard, St.-Leonhards-Gasse 1**

## **☀ Bibliolog**

### **„Menschenfischen“ im 21. Jahrhundert?**

Gemeinsame Annäherung an das Thema Beruf und Berufung mit der Methode Bibliolog



In Zeiten unlauterer Werbung und zweifelhafter Marketingstrategien sind wir zurecht vorsichtig und skeptisch geworden, auch dann, wenn im kirchlichen Kontext von „Mission“, „Neuevangelisierung“ oder vom „Menschenfischen“ die Rede ist. Deshalb werden wir auf biblische Spurensuche in das Lukasevangelium gehen, wo Jesus vier Fischer einlädt, mit ihm zu ziehen (Lk 5,1-11).

Wir tun das mit der Methode Bibliolog, die es erlaubt, dass alle Teilnehmenden, sofern sie das möchten, ihren Beitrag zur Textauslegung leisten. Dadurch wird die Erzählung farbig und lebendig.

In einem selbstbestimmten Austausch kann das Thema noch vertieft und aktualisiert werden.

**Referent:** Bernhard Götz, Pastoralreferent, Geistlicher Begleiter, Bibliologtrainer

**Zeit:** Dienstag, 16.06.2015, 19.30 Uhr

**Ort:** Mentorat

## **Taizé-Gebet des Priesterseminars**

Taizé-bewegte Theologiestudenten des Priesterseminars gestalten in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat in St. Jakob ein Abendgebet mit Liedern, Gesängen und Texten aus Taizé.

Aktuelle Infos gibt es auch unter [www.priesterseminar-regensburg.de!](http://www.priesterseminar-regensburg.de!)

**Zeit:** Mittwoch, 15. April, 20. Mai, 10. Juni, und 8. Juli 2015, jeweils 20.15 Uhr

**Ort:** St. Jakob (Schottenkirche)

## **„Blaue Stunde“**

### **Sonntagnachtgottesdienste der KHG**

Jeden Sonntag, 21.00 Uhr in St. Paul / Königswiesen.

## **Atempause**

Montag bis Donnerstag in der Vorlesungszeit um 12.10 Uhr in der Unikapelle, mittwochs Eucharistiefeier

## **Morgenimpuls der KHG**

Montag und Donnerstag um 7.30 Uhr in der Unikapelle, anschließend Frühstück im Panta Rhei.

Dienstag um 7.30 Uhr an der OTH, Raum der Stille, Studierendenhaus, anschließend Frühstück.

## **„Ich bin dann mal weg“ – Pilgerwochenende in Windberg**



Im Mittelpunkt der Windberger Pilgertage steht natürlich zunächst einmal das Wandern. In fast allen Religionen findet sich das Wandern als eine Form des Gebets, die dem Pilger Erfahrungen bringen kann, die er zu Hause nicht gemacht hätte. Am Samstag wird uns eine Tageswanderung von 27 Kilometern über den Windberger Pilgerpfad auf den Schopf führen, einen 923 Meter hohen Berg am Rand des Bayerischen Waldes. Wir werden gemeinsam aufbrechen und uns zum Pilgerfest am Samstagabend wieder in Windberg treffen. Unterwegs kann jeder in seiner eigenen Geschwindigkeit wandern. Nebenher begleiten verschiedene Texte, Gedanken und Meditationen, die in Verbindung mit dem Klosterdorf Windberg eine Spiritualität der Ruhe und Verlangsamung erschließen.

Teilnehmerinnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

**Leitung:** Sebastian Thomann, Burglengenfeld, Dipl.Theol., Buchhändler

**Zeit:** Freitag, 24. – Sonntag, 26.04.2015  
Beginn um 17.00 Uhr; Ende um 13.00 Uhr

**Ort:** Jugendbildungsstätte Windberg

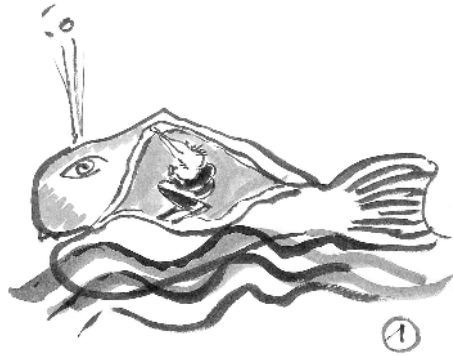
**Kosten:** 99,- € (incl. Vollpension/Unterbringung im Doppelzimmer)

**Information und Anmeldung:** Geistliches Zentrum Windberg, Pfarrplatz 22, 94336 Windberg, Telefon: 09422/824112, Fax: 09422/824123

[gzw@kloster-windberg.de](mailto:gzw@kloster-windberg.de)

[www.geistliches-zentrum-windberg.de](http://www.geistliches-zentrum-windberg.de)

## „SPORT & SPIRIT“ – BESINNUNGSTAGE MIT SPORT



Fast jeder kennt die Geschichte von Jona und dem Walfisch. Jona, der Prophet, der wegläuft, um seiner eigentlichen Berufung aus dem Weg zu gehen. Jona, der Herausforderungen als Zumutung betrachtet und ihnen lieber ausweicht.

In diesen Besinnungstagen mit Sport stellen wir uns der Frage, wie wir mit den Herausforderungen des Lebens umgehen. Bewegung und Körperwahrnehmung spielen an diesen Tagen eine große Rolle. Geistliche Impulse werden durch und in Bewegungserfahrungen vertieft. Ziel der Tage ist die Erfahrung des Jona: Dass Gott auch uns aus mancher Enge hinaus ins Weite führen will.

Für diese Tage erwarten wir keine sportliche Leistungsfähigkeit, wohl aber Freude an der Bewegung und Bereitschaft zu Aktivitäten im Freien.

Die Teilnehmenden sind gebeten, Turnschuhe für draußen, Sport- und Regenbekleidung, sowie Spannbettlaken und Bettwäsche bzw. Spannbettlaken und Schlafsack mitzubringen.

Teilnehmerinnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

**Leitung:** P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual im Mentorat  
Andreas Kölbl, Dipl.-Handelslehrer, Trainer

**Zeit:** Montag, 7. – Mittwoch, 9.09.2015  
Beginn um 16.00 Uhr; Ende um 13.00 Uhr

**Ort:** Pröllerhütte, Kollnburg bei Viechtach

**Kosten:** 59,- € (Übernachtung mit Vollpension in Mehrbettzimmern)



# Scala Divini Amoris

## Bergexerzitionen in den Öztaler Alpen

Ein von franziskanischer Spiritualität geprägter mittelalterlicher Text aus der Provence wird uns bei diesen Exerzitionen begleiten. Die Scala Divini Amoris lädt uns ein, über unsere fünf Sinne und die vier klassischen Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer wie auf einer Leiter zu Gott, der Liebe ist, aufzusteigen.

Was ist dafür geeigneter als die Berge, auf denen man ja bekanntlich Gott bereits ein Stück näher ist und wir mit allen Sinnen die Elemente erfahren können. Unterschiedliche Achtsamkeitsübungen werden uns bei unserem „Aufstieg“ helfen.

Unser „Basislager“ ist eine Selbstversorgerhütte des Alpenvereins, die Anton Renk Hütte.

**Bitte prüft für eine Teilnahme eure Kondition!** Wir begehen leichte bis mittelschwere Bergwege nach den Kategorien des Alpenvereins. Der erste Tag mit dem Aufstieg zur Hütte (eigenes Gepäck und Lebensmitteltransport) wird anstrengend sein, auch wenn es für Gruppen einen kürzeren Zustieg gibt als für Einzelwanderer! Gute Tipps zur Selbsteinschätzung des eigenen Könnens gibt die BergwanderCard des DAV [www.alpenverein.de/Bergsport/Sicherheit/Publikationen/](http://www.alpenverein.de/Bergsport/Sicherheit/Publikationen/)! Teilnehmer sollten das Niveau roter Würfel mit drei Augen erreichen!

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitionenbestätigung.

**Leitung:** Anton Högerl, Pastoralreferent, Geistlicher Begleiter und Erlebnispädagoge; Dr. Ulrich Hörwick, Dipl.Theol., Bergexerzitionenleiter  
**Zeit:** Montag vormittags, 7.09.2015, bis Freitag, 11.09.2015, nachmittags  
**Ort:** Anton Renk Hütte, Öztaler Alpen, Talort: Ried im Inntal ([www.dav-aachen.de/huetten/anton-renk-huette](http://www.dav-aachen.de/huetten/anton-renk-huette))  
**Kosten:** 60,- Euro für Übernachtung, Lebensmittel- und Referentenkosten; Anfahrt in Selbstorganisation und auf eigene Kosten.

**„Ich bin eigentlich ganz anders, aber ich komme so selten dazu“**

## BESINNUNGSTAGE

„Bleib so, wie Du bist“ – das ist ein sonderbarer Wunsch. Denn er sagt uns, dass wir uns bitte nicht ändern sollen. Dabei ist unser ganzes Leben auf Veränderung angelegt. Und tatsächlich verändern wir uns ja immer wieder.

Wir gehen an diesem Wochenende Veränderungen nach und auch der Frage: Wie bin ich eigentlich? Oder: Wie will ich gerne sein? Und wie schaffe ich es, mir die Zeit zu nehmen, damit ich so sein kann, wie ich bin.

Das Wochenende beinhaltet kreative Elemente wie auch Arbeit mit der Bibel. Eine Einheit findet in der Natur statt. Daher sind die Teilnehmenden gebeten, Schuhe mit gutem Profil mitzunehmen.

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitionenbestätigung.

**Leitung:** P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual im Mentorat  
**Zeit:** Freitag, 18. – Sonntag, 20.09.2015  
Beginn um 17.00 Uhr; Ende um 13.00 Uhr

**Ort:** Jugendbildungsstätte Windberg  
**Kosten:** 69,-- € (Übernachtung mit Vollpension im Doppelzimmer)

## **„Leben schöpfen aus dem Wort Gottes“ - Besinnungstage für Studenten und Studentinnen**

### **Programminhalte:**

- Den Wert meines Lebens neu und tiefer erfassen
- Wie erfahre ich Gott?
- Wie offenbart sich Gott?
- Die Welt, meine Mitmenschen – ein Geschenk Gottes
- „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. (Martin Buber)

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

**Kursleitung:** Sr. Heike-Maria Schneider OP, Sr. Hyacinth Gerbecks OP

**Zeit:** Sonntag, 27.09.2015, 14.30 Uhr bis Dienstag, 29.09.2015, 13.00 Uhr  
**Ermäßigter Satz für Student(innen):** Übernachtung und Verpflegung 60,-- € und Kursgebühr 40,-- €

**Ort und Anmeldung:** Haus der Begegnung Kloster St. Dominikus, Strahlfeld, Am Jägerberg 2, 93426 Roding, Tel. 09461/9112-0, Fax (-33);  
[www.kloster-strahlfeld.de](http://www.kloster-strahlfeld.de)  
[Begegnung.klosterStrahlfeld@t-online.de](mailto:Begegnung.klosterStrahlfeld@t-online.de)

## **„Lass los und lass Gott zu“**

### **Wochenende für Studenten und Studentinnen**

So viele Dinge beschäftigen mich im Alltag: mein Studium, meine Arbeit, meine Familie, meine Beziehungen, die Politik und die technischen Neuerungen.

An diesem Wochenende soll Zeit sein, diese Dinge anzuschauen, einzuordnen, zu gewichten und mal für kurze Zeit loszulassen. Ob ich dadurch Gott eine Chance gebe, mich zu finden?

#### Elemente des Wochenendes:

- sich gemeinsam dem Thema nähern
- Zeiten der Stille für eigenes Suchen und Fragen
- Atem- und Körperübungen
- Morgenlob, Tagesrückblick
- Schriftbetrachtung
- Eucharistiefeier

**Referentin:** Frau Antje Jurek, Exerzitenbegleiterin, Verantwortliche der GCL Passau, Ergotherapeutin, verheiratet, vier Kinder

**Zeit:** Freitag, 2.10.2015, 18.00 Uhr bis Sonntag, 04.10.2015, 13.00 Uhr  
**Ort und Anmeldung:** Haus Werdenfels, Waldweg 15, Eichhofen, 93152 Nittendorf bei Regensburg, Tel. 09404/9502-0 oder [www.haus-werdenfels.de](http://www.haus-werdenfels.de)

**Kosten: 30,00 € Kursgebühr plus 72,00 € für Übernachtung mit Vollverpflegung im DZ ohne Du/WC**

## **Abenteuer persönlicher Glaube - Geistliche Begleitung**

Hast du Fragen wie z.B.: Habe ich genügend Glauben? Wo finde ich meine ganz persönliche Spiritualität, die mir genügend Kraft gibt mein Christsein zu leben? Welche Entscheidung soll ich treffen, um meiner Berufung am besten gerecht zu werden?

Solche Fragen und überhaupt alles, was dir für ein gutes und sinnerfülltes Leben weiterhilft, können in einer besonderen Beratungsform, „Geistliche Begleitung“ genannt, Thema sein.

Das Mentorat bietet mit Spiritual P. Jakob Seitz und Pastoralreferent Anton Högerl diese Form von Begleitung mit dem Schwerpunkt Spiritualität und religiöse Praxis an. Natürlich ist dieses Angebot streng vertraulich und die Begleiter unterliegen der Schweigepflicht!

Du selber bestimmst, wie oft du zu dieser Form von Begleitung kommen willst! P. Jakob Seitz ist unter 09422/824-112, gzw@kloster-windberg.de, und Anton Högerl unter 0941/597-1570, ahoegerl.kdv@bistum-regensburg.de zu erreichen.

**Eine intensive Möglichkeit, seiner Lebensberufung in einer Kursreihe nachzuspüren, bietet das diözesane Angebot Berufswege. Nähere Infos auf [www.berufswege.de](http://www.berufswege.de) !**

**Eine weitere Möglichkeit: Schweige-Exerzitien für junge Frauen mit Sr. Josefa Strunk von den Schulschwestern (<http://karol392.wix.com/exerzitien>)!**

## **Information zu Exerzitien, Tagen im Kloster, Meditation**

Im Laufe des Studiums Exerzitien im Alltag, Besinnungstage, Tage im Kloster oder Kurse in christlicher Meditation mitzumachen, trägt zur Orientierung für den weiteren Lebens- und Berufsweg bei. Für die zukünftigen ReligionslehrerInnen gilt u.a. als Voraussetzung für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (siehe auch S. 29f.): der Nachweis des Besuchs mindestens einer geistlichen Veranstaltung wenigstens über ein Wochenende während der Zeit des Studiums. Ihr könnt euch eine geistliche Veranstaltung selber aussuchen, seien es Exerzitien, Besinnungstage, Tage im Kloster, Meditationskurse oder Ähnliches.

Informationen, Prospekte und Literatur zu solchen Tagen der inneren Einkehr findet ihr im Mentorat oder ihr schaut in die Homepages der anschließend aufgeführten Häuser und Institutionen. Natürlich können in diesem Semester auch die Angebote und Kooperationen des Mentorates „Bergexerzitien“, „Sport und Spirit“, „Eigentlich bin ich ganz anders“, „Leben schöpfen“ und „Lass Gott zu“ gewählt werden!

Wir Mentoren beraten gerne mit euch, welche Form von Einkehrtagen für den Einzelnen gerade geeignet ist.

Hier einige ausgewählte Adressen von Exerzitien- und Ordenshäusern:

### **Adresse**

Haus Werdenfels  
Eichhofen  
93152 Nittendorf  
Tel. 09404/9502-0  
[www.haus-werdenfels.de](http://www.haus-werdenfels.de)

### **Schwerpunkte**

Exerzitien, Besinnungstage,  
Meditation

<p>Exerzitienhaus Johannisthal  Johannisthal 1  92670 Windischeschenbach  Tel. 09681/400150  <a href="http://www.johannisthal-we.de">www.johannisthal-we.de</a></p>	<p>Exerzitien, Besinnungstage,  Meditation</p>
<p>Exerzitienhaus der Redemptoristen,  Ludwigstr.16,  93413 Cham  Tel. 09971/2000-0  <a href="http://www.exerzitienhaus-cham.de">www.exerzitienhaus-cham.de</a></p>	<p>Exerzitien, Besinnungstage,  Meditation</p>
<p>Missionsdominikanerinnen Strahl-  feld  93426 Roding-Strahlfeld  Tel. 09461/9112-10  <a href="http://www.kloster-strahlfeld.de">www.kloster-strahlfeld.de</a></p>	<p>Besinnungstage und Exerzitien</p>
<p>Benediktinerabtei Niederaltaich  94557 Niederaltaich  Tel. 09901/208-6  <a href="http://www.abtei-niederaltaich.de">www.abtei-niederaltaich.de</a></p>	<p>Kloster auf Zeit, Exerzitien,  Meditation, Osterliturgie</p>
<p>Geistliches Zentrum der Prämonst-  ratenser-Abtei Windberg  Pfarrplatz 22  94336 Windberg  Tel. 09422/824-120  <a href="http://www.geistliches-zentrum-windberg.de">www.geistliches-zentrum-windberg.de</a></p>	<p>Kontemplation, Communio,  Aktion</p>
<p>Dtsch. Ordensobernkonferenz /  Haus der Orden  Wittelsbacherring 9  53115 Bonn  Tel. 0228/68449-0  <a href="http://www.orden.de">www.orden.de</a></p>	<p>Kloster auf Zeit,  Exerzitien, Kar- u. Osterliturgie,  Klosterferien</p>
<p>Arme Schulschwestern v.U.L.Fr.  Sr. M. Gisela Hörmann  Mariahilfplatz 14  81541 München  <a href="http://www.schulschwestern.de">www.schulschwestern.de</a></p>	<p>Besinnungstage und Exerzitien  für junge Frauen  Schweigeexerzitien</p>
<p>Gemeinschaft Christl. Lebens  Sterngrasse 3  86150 Augsburg  Tel. 0821/34668-0  <a href="http://www.qcl.de">www.qcl.de</a></p>	<p>Ignatianische  Exerzitien</p>
<p>Meditationshaus  St. Franziskus  Klostergasse 8  92345 Dietfurt  Tel. 08464/6520  <a href="http://www.meditationshaus-dietfurt.de">www.meditationshaus-dietfurt.de</a></p>	<p>Christliche  Kontemplation / Zen</p>
<p>Arme Franziskanerinnen v. d. hl.  Familie zu Mallersdorf  Sr. Sarah Huber  Klosterberg 1  84066 Mallersdorf-Pfaffenberg</p>	<p>Kloster auf Zeit  Besinnungstage  Exerzitien</p>

Tel.: 08772 69-859

[www.mallersdorfer-schwestern.de](http://www.mallersdorfer-schwestern.de)

Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser, Kloster St. Theresia Stadl, Hauptstr. 1, 83567 Unterreit  
Besinnungstage  
Exerzitien  
[www.missionsschwestern.de](http://www.missionsschwestern.de)

Gemeinschaft Emmanuel e.V. Deutschland  
Hörwarthstr. 3  
80804 München  
Tel. 089/6131742  
[www.emmanuel-info.de](http://www.emmanuel-info.de)  
Internationale Ostertage in Altötting

## **Thematische Angebote:**

### **Schulgottesdienste vorbereiten**

Da immer weniger Geistliche für den Schuldienst zur Verfügung stehen, kommt auf Religionslehrer häufiger die Aufgabe zu, mit Schülern Schulgottesdienste vorzubereiten. Es können Eucharistiefeiern sein zusammen mit dem Ortspfarrer oder Wortgottesdienste ohne Beteiligung eines Priesters.

Da die liturgische Praxis nicht selbstverständlich gegeben ist, erscheint es notwendig, Grundkenntnisse für die Vorbereitung eines Schulgottesdienstes zu vermitteln.

Praktiker aus Pfarreien, Geistliche oder pastorale Mitarbeiter, geben an einem Abend im Semester eine Einführung in Theologie und Praxis von Gottesdiensten mit Schülern. Der Besuch einer solchen Veranstaltung im Laufe des Studiums ist für Studierende, die ab dem Wintersemester 2010/2011 ihr Studium begonnen haben, verbindlich als Voraussetzung für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis.

Dieser Abend kann selbstverständlich auch von älteren Semestern besucht werden.

**Ort: Mentorat, Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7**

**Termine findet ihr auf der Homepage!**

### **☀ Domprediger Dr. Johann Maier – sein Einsatz zur kampflosen Übergabe der Stadt Regensburg am 23. April 1945. Ein Gedenken zum 70. Todestag.**

In seiner Zeit als Domprediger lebte Dr. Johann Meier im Domherrenhaus im Bischofshof, in dem unser Mentorat bis Mai 2014 seine Heimat hatte.

Als Dr. Meier in den letzten Kriegstagen 1945 die aufgebrachten Bürger auf dem jetzigen Dachauplatz zu einer moderaten Forderung nach kampfloser Übergabe der Stadt bewegen wollte, wurde er verhaftet, standrechtlich zum Tode verurteilt und noch in der gleichen Nacht gehenkt.

**Referent: Dr. Werner Chrobak, Stadtheimatspfleger**

**Zeit: Dienstag, den 21.04.2015, 20.00 Uhr**

**Ort: Regensburg, Großer Runtingersaal, Keplerstr. 1**

Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturreferat der Stadt Regensburg und dem Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg.

## ☀ „Anna, ich hab Angst um dich“

### **Film und Filmgespräch**

Ein spannendes Dokument über Liebe, Leid, Kampf und Widerstand in einer Zeit, in der Zivilcourage oft das Leben kosten konnte. Der Dokumentarfilm zeigt das Leben von Anna Pröll in Auszügen. Anna leistete während der Zeit des Nationalsozialismus aktiven Widerstand. Wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“ wurde sie verurteilt. Insgesamt wurde sie deswegen 4 1/2 Jahre „weggesperrt“. „Schutzhaft“, nannte man das damals. Sie war 17 Jahre alt, als sie in Augsburg verhaftet wurde. Über das Untersuchungsgefängnis „Katzenstadel“ und das Gefängnis Aichach kam sie in das Konzentrationslager Moringen. Der Zuschauer wird durch die Erzählungen Annas, durch ihre menschlichen Verhaltensweisen fasziniert und in eine Zeit versetzt, in der Zivilcourage oft das Leben kostete. Anschaulich wird versucht ein Leben von 1916 bis zum Jahr 2000 zu beschreiben und darzustellen.

**Referent: Josef Pröll, Filmemacher, Referent der KZ-Gedenkstätte Dachau**

**Zeit: Mittwoch, 22.04.2015, 20.00 Uhr**

**Ort: Turmtheater Regensburg, Am Watmarkt 5**

**Schüler und Studenten frei, bitte Ausweis mitbringen!**

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt u. dem Turmtheater

## ☀ „Kosmische Feinabstimmung“

### ***Naturkonstanten als Hinweise auf Gott?***

„Feinabstimmung“ (fine tuning) ist ein Begriff aus den Ingenieurwissenschaften. Er wird seit Jahrzehnten aber auch zur Beschreibung eines bestimmten kosmologischen Problems (Rätsels?) verwendet. Dieses besteht darin, dass man konstatiert: „Es gibt Leben auf der Erde“, um dann nach den – wie es sich erweist – hochkomplexen Bedingungen zu fragen, die für dieses Faktum erfüllt gewesen sein mussten. Dabei zeigt sich, wie von Anfang (vom sog. Urknall) an bestimmte Werte („Konstanten“ und Kräfte) vorliegen mussten, damit das „junge“ Universum weder kollabiert noch zu „dünn“ wird, um Sterne bilden zu können. Diese werden zur Entstehung derjenigen physikalischen Elemente gebraucht, ohne die lebende Organismen nicht möglich sind. Es hat den Anschein, als wäre bereits die Expansionsgeschwindigkeit auf die Ermöglichung organischen Lebens sehr fein abgestimmt gewesen. Analoge Feststellungen legen sich nahe, wenn man sich die spezifischen Stärken der Grundkräfte, beispielsweise der Gravitation und der elektromagnetischen Kraft, dazu die Protonen- und Elektronenmassen und dergleichen ansieht: Führt das nicht zu dem Schluss, eine enorme Intelligenz im Hintergrund (Gott) habe diese faszinierenden kosmischen „Feinabstimmungen“ bewusst vorgenommen? Oder liegt dieser ganzen Argumentation vielleicht irgendein Denkfehler – womöglich auch ein verfehelter Gottesbegriff – zugrunde?

**Dr. Stefan Bauberger SJ (Jg. 1960) ist Professor für Naturphilosophie, Grenzfragen der Naturwissenschaft und Wissenschaftstheorie an der Hochschule für Philosophie SJ in München. Er gehört zweifellos zu den interessantesten Denkern der jüngeren Generation, da er Erkenntnisse aus den Bereichen Philosophie, Katholische Theologie, Buddhismus und Physik (Professor Bauberger ist u. a. promovierter Quantenphysiker) zu verbinden weiß. Stefan Bauberger ist auch Zen-Meister und leitet ein Zendo in Oberösterreich.**

**Referent: Prof. Dr. Stefan Bauberger SJ**  
**Zeit: Donnerstag, 23.04.2015, 19.30 Uhr**  
**Ort: Saal des Naturkundemuseums Ostbayern (Regensburg),  
Am Prebrunntor 4, 93047 Regensburg**

In Kooperation mit: Akademisches Forum Albertus Magnus, Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

### **Gemeinsam nach oben - einen Tag klettern**

Im Klettern und in anregenden Übungen, die spielerisch darauf vorbereiten, kannst du dich ausprobieren, vielleicht auch an deine Grenzen gehen und Neues über dich und deine Mitkletterer erfahren.

Neben dem Spaß und der Freude, die du mit den anderen gemeinsam teilst, gewinnst du unter erlebnispädagogischer Anleitung auch ein paar hilfreiche Erkenntnisse für den Alltag und deinen zukünftigen Beruf!

**Referenten: Anton Högerl, Erlebnispädagoge ZQ alpin; Eva Kell-Hausner, Erlebnis- und Gestaltpädagogin**  
**Zeit: Samstag, 25.04.2015, 9.00 – 17.00 Uhr**  
**Ort: Laabertal bei Schönhofen (genauere Infos per Teilnehmerbrief)  
Bei Schlechtwetter: DAV-Kletterhalle Lappersdorf**

### **Prävention von sexuellem Missbrauch**

Sexuelle Gewalt gegenüber Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen findet in vielfältigen gesellschaftlichen Bereichen statt. Sie erfolgt innerhalb von Familien, Vereinen, Medien und Institutionen und leider auch innerhalb der katholischen Kirche.

Zum Schutz der Würde und Integrität junger Menschen hat die Deutsche Bischofskonferenz 2010 (2013 überarbeitet) daher eine Rahmenordnung „Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ beschlossen.

Die Qualifizierungsmaßnahme zur Prävention geht insbesondere auf folgende Bereiche ein:

- Prävention von sexueller Gewalt-Einführung
- Gewalt und sexualisierte Gewalt – Definition
- Die Folgen sexualisierter Gewalt in der Seele eines Menschen
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Täter und Täter-Opfer Dynamik
- Handlungsleitlinien bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch

Der Einführungsabend wird von der Schulungsreferentin Frau Elisabeth Pollwein Hochholzer geleitet.

**Referent:** Elisabeth Pollwein-Hochholzer, Diplom-Sozialpädagogin  
**Zeit:** Montag, 27.04.2015, 19.30 Uhr  
**Ort:** Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

### ☀ **Geistlich leben – mach ich doch eh!**

Geistlich leben: Das klingt für manche nach Pflichtprogramm, nach Leistung, nach „Brauch ich das?“. Und doch sollen Religionslehrerinnen und –lehrer „geistlich leben“. Ist das Geistliche Leben eine Herausforderung, eine Überforderung oder möglicherweise doch etwas, das wir in unserem Alltag mehr oder weniger bewusst schon tun?

Gemeinsam wollen wir an diesem Abend auf Spurensuche nach „geistlichem Leben in uns“ gehen und dabei entdecken: „Mach ich doch eh!“

**Referent:** P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual im Mentorat  
**Zeit:** Dienstag, 28.04.2015, 19.00 Uhr  
**Ort:** Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

### ☀ **Elterngespräche führen**

„Der Feind des Lehrers sind nicht die Schüler, sondern die Eltern“ – sicher nicht alle, aber immer wieder kommen Situationen, in denen schwierige Elterngespräche geführt werden müssen. Wie bereite ich mich darauf vor? Wie gehe ich mit den Eltern und deren Wünschen und Bedürfnissen um? Wie schütze ich mich selbst?

Diesen und noch mehr Fragen möchten wir nachgehen und dabei auch selbst ein Elterngespräch üben.

**Referent:** P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual im Mentorat  
**Zeit:** 2 Abende á 15 Personen: Mittwoch, 29.04.2015 und  
Mittwoch, 6.05.2015, jeweils um 19.00 Uhr  
**Ort:** Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

### ☀ **Kant und der Kategorische Imperativ**

Kants Pflicht- oder Sollensethik ist die Referenzgröße für die neuzeitliche Moralphilosophie. Das Hauptproblem der Ethik, die Frage danach, was ich tun soll, verlangt eine eindeutige Antwort; die aber kann nicht gegeben werden, weil die Situationen, in denen wir Menschen handeln, jeweils andere sind und die moralisch beachtenswerte Regel nicht für jede Situation passen kann. Kant umgeht dieses Problem durch seine rein formale Ethik. Diese gibt ein Verfahren an, wie wir in einer konkreten Situation die richtige und moralisch verbindliche Entscheidung finden können. Das Verfahren nennt er „Kategorischer Imperativ“.

**Referent:** Referent: Dr. Günter Fröhlich, geb. 1969, Privatdozent für Philoso-



phie an der Universität Regensburg und Autor zahlreicher Bücher  
und wissenschaftlicher Beiträge.

**Zeit:** Dienstag, 5.05.2015, 19.30 Uhr  
**Ort:** Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

## ☀ **Neuer Wein in alte Schläuche**



Zahlreiche biblische Gleichnisse handeln vom Fest, vom Mahl und von der Freude. Im Rahmen einer Weinprobe verbinden wir an diesem Abend Gleichnisse mit Genuss, Spiritualität mit Lebensfreude und kommen so der Bibel von einer anderen Seite entgegen.

**Referent:** Pater Jakob Seitz OPraem, Sebastian Thomann  
**Zeit:** Donnerstag, 7.05.2015, 19.00 Uhr  
**Ort:** Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

## ☀ „Transparente Moschee, moderner Islam“

### **Studienfahrt zur Islamischen Gemeinde Penzberg**

Das Islamische Zentrum in Penzberg (im Münchner Oberland) ist seit 1994 für die religiösen Belange der lokalen Muslime zuständig. Ein wesentlicher Schwerpunkt des gemeinnützigen Vereins liegt darin, Integration in die Gesellschaft zu fördern. Das Islamische Forum versteht sich als eine Einrichtung der Begegnung, des Austausches und der Kommunikation der Religionen und Kulturen. Die Begegnung mit dieser muslimischen Gemeinschaft, die mittlerweile als bayerisches Vorzeigemodell gilt, ist beeindruckend.

Die in dieser islamischen Gemeinde gelebte Transparenz zeigt sich sowohl in der wunderschönen Architektur - mit großen Fensterfassaden und einem gläsernen Minarett - als auch in der multinationalen Zusammensetzung der Mitglieder und des Vorstandes. Der Verein ist unabhängig von jedweden spezifischen Regierungsinte-

ressen eines Herkunftslandes und forciert die Entwicklung eines europäisch geprägten Islam.

Die Islamische Religionspädagogin Gönül Yerli informiert über die moderne Moschee-Architektur und über muslimisches Leben in Deutschland. Bei der Führung durch das Zentrum und am köstlichen Mittagsbüfett gewinnt die Gruppe einen Einblick in den muslimischen Alltag und kann mit Muslimen ins Gespräch kommen.

Im abschließenden Teil bewerten die Penzberger Muslime und Pfr. Josef Kirchensteiner als Vertreter der katholischen Kirchengemeinde vor Ort die Chancen für eine gelingende Integration und für einen interreligiösen Dialog in Bayern.

**Leitung:** Beate Eichinger (KEB im Bistum Regensburg)  
**Zeit:** Samstag, 9.05.2015, 7.30 – 19.15 Uhr (mit Zugfahrt ab und nach Regensburg)  
**Ort:** Penzberg (Münchner Oberland)  
**Kosten:** 38,-- €/Person; Theologiestudierende: 20,--€ (beinhaltet Zugtickets, Mittagessen, Führung und Vortrag);  
25,-- € (10,-- € für Theologiestudierende) bei individueller Anreise

In Kooperation mit: CBW Landshut, EBW Regensburg, Bibelpastorale Arbeitsstelle im Bistum Regensburg

## ☀ **Film „Speed“ - Auf der Suche nach der verlorenen Zeit**

Film mit Filmgespräch



Wir sparen ständig Zeit. Trotzdem haben wir am Ende immer weniger davon. Doch für die wirklich wichtigen Dinge, wie Freunde, Familie und Gott scheint die Zeit nicht mehr zu reichen. In seinem Kinodokumentarfilm "Speed - auf der Suche nach der verlorenen Zeit" begegnet der Filmemacher und Autor Florian Opitz Menschen, welche die Beschleunigung vorantreiben, und Menschen, die sich trauen, Alternativen zu leben. Er befragt Zeitmanagement-Experten, Therapeuten und Wissenschaftler nach Ursachen und Auswirkungen der chronischen Zeitnot.

**Filmgespräch:** Anton Högerl, Mentor  
**Zeit:** Montag, 11.05.2015, 19.30 – 21.15 Uhr  
**Ort:** Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

## **Prinzessin Sabbat**

An diesem Abend wird der Schauspieler Heinz Müller (Turmtheater Regensburg) verschiedene erzählende Texte zum Sabbat vorlesen. Die reiche jüdische Tradition der Geschichten zum Sabbat kann uns anregen und inspirieren, über das Geschenk des Sabbats nachzudenken. Die gelesenen Texte werden als Hand-Out verteilt. Auch Schüler hören und lesen im Religionsunterricht gerne Geschichten.

*Nach einer alten Legende sprach Gott mit den Kindern Israel und sagte: „Kinder, wenn ihr die Thora annehmt und ihre Vorschriften befolgt, mach ich euch ein kostbares Geschenk.“ „Und was wäre das für ein Geschenk?“, fragten die Kinder Israel. „Die kommende Welt!“ „Sag uns, wie die kommende Welt sein wird!“, forderten die Kinder Israel. Und Gott erwiderte: „Ich habe euch schon den Sabbat gegeben. Der Sabbat schmeckt wie die kommende Welt.“*

**Referent: Heinz Müller, Schauspieler**  
**Zeit: Montag, 18.05.2015, 19.30 Uhr**  
**Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7**

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

## **Berufung und Versuchung - Filmgespräch zu „Vaya con Dios“**

Herzliche Einladung zu einer Kinovorführung des Films „Vaya con Dios“ von Zoltan Spirandelli mit anschließendem Gespräch über das Thema „Berufung und Versuchung“!

Drei Mönche, die die schützenden Mauern ihres Klosters verlassen müssen, begegnen auf ihrer Reise ihrer je ganz eigenen Versuchung, die ihre Berufung auf die Probe stellt und jeden von ihnen - aber auch Menschen in ihrer Umgebung - vor die Entscheidung stellt: Wie gehe ich meinen Weg weiter? Vor diese Entscheidung werden auch wir immer wieder gestellt. Wer den Weg gehen möchte, den Gott ihn führen will, wird nicht wie auf einer Autobahn dahin rasen. Der Weg wird manchmal auch eng, kurvig, steinig oder steil sein, so dass man sich fragt: Bin ich noch auf dem richtigen Weg? Der Film regt auf humorvolle aber auch tiefsinnige Weise an, darüber ins Nachdenken und ins Gespräch zu kommen.

**Filmgespräch: Gerhard Pöpperl, Leiter der Diözesanstelle für Berufungspastoral und Präfekt im Priesterseminar Regensburg**  
**Zeit: Mittwoch, 20.05.2015, 19.30 Uhr**  
**Ort: Reginakino, Holzgartenstr. 22**  
**Kosten: Theologiestudierende 3,00 €**

In Kooperation mit: Reginakino, Diözesanstelle Berufungspastoral (PWB), Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

## ☀ „Der gläubige Thomas“

### Glaube und Sprache bei Thomas Mann



Thomas Mann (1875 bis 1955) ist für viele Germanisten und Literaturfreunde einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Nicht Wenigen gilt er zudem als entschieden säkularer Autor mit – im Anschluss an Schopenhauer, Nietzsche und Wagner – eher religionsfeindlicher als - freundlicher Tendenz. Hermann Kurzke sieht das differenzierter: Es gelte, so meint er provokativ, auch den „gläubigen Thomas“ zu entdecken! Professor Kurzke schreibt: „Der Vortrag befasst sich mit ‘Glauben und Sprache bei Thomas Mann’. Er hat sechs Abschnitte: 1. Sprechen und Schweigen in der Moderne, 2. Wie Abraham Gott entdeckte, 3. Schrift und Tradition, literarisch betrachtet, 4. Thomas Mann und die Bibel, 5. Gott macht Fortschritte, 6. Ironie. Das literarische Werk, das im Hintergrund dieser Abschnitte steht, ist der Roman ‘Joseph und seine Brüder’, in dem Thomas Mann die alttestamentliche Joseph-Geschichte mit modernen psychologischen und mythoskritischen Methoden nacherzählt.“

**Referent:** Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Kurzke (Jg. 1943) ist Literaturwissenschaftler, Theologe und aktuell der Thomas-Mann-Kenner überhaupt. Lange Zeit lehrte er an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Neben zahlreichen Veröffentlichungen zu Mann arbeitete er u. a. auch über Goethe, Büchner, Novalis, die Romantik, Kirchenlieder und Gegenwartsliteratur. Er ist Mitglied mehrerer Kuratorien, wissenschaftlicher Arbeitskreise sowie Graduiertenkollegs und hat sich auch als Feuilletonist der FAZ einen Namen gemacht.

**Zeit:** Mittwoch, 20.05.2015, 19.30 Uhr

**Ort:** Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Akademisches Forum Albertus Magnus, Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

## ☀ **Ermütigung**

### **Lesung und Einführung in Dorothee Sölles Leben und Denken**

Dorothee Sölle (1929-2003) hat der Theologie ein eigenes Gesicht gegeben. Ihr streitbares Auftreten auf Kirchentagen, ihr Engagement in der Friedensbewegung und für die Bewahrung der Schöpfung, ihr Eintreten für Gerechtigkeit, ihr Protest gegen Krieg und Gewalt zeigen eine Theologie, die ohne gesellschaftliche Relevanz nicht zu denken ist. Sie entfaltete in ihren Reden, Essays und Gedichten eine Poesie der Hoffnung aus der Bibel.

**Referent: Dr. Usula Baltz-Otto, Mainz, Mitherausgeberin der Werkausgabe von Dorothee Sölle**

**Zeit: Donnerstag, 21.05.2015, 19.00 Uhr**

**Ort: Innenstadtseelsorge, Domplatz 5**

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, Innenstadtseelsorge, Domplatz 5

## ☀ **Theater spielen**



Im Theaterspielen kann man zum Glück nichts alleine machen, vorbereiten heißt zusammenarbeiten, spielen heißt teilen“ (Peter Brook).

In diesem Workshop werden wir durch Spiele, Übungen und Improvisationen mehr über uns erfahren und lernen, Theater zu spielen.

Was kann alles an einem Abend zustande kommen? „Abrahams Berufung“ Gen 12,1ff. nehmen wir als Ausgangspunkt für die Theaterarbeit. Die Methoden und Übungen, die wir im Kurs erkunden, sind leicht erlernbar und in der Schule einsetzbar. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Referentin: Sacha Anema, Performerin, Regisseurin und Pädagogin**

**Zeit: Montag, 08.06.2015, 19.30 Uhr**

**Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7**

**Anmeldung bis spätestens Sonntag, 01.06.2015, erforderlich!**

## ☀ **Farbenspiel des Lebens**

### **Die Sinne des Menschen als Türen zu mehr Sinn**

Sinn und Sinne haben etwas miteinander zu tun: Die Sinne eröffnen uns einen Lebensraum, der über unsere Körperlichkeit hinausgeht. Unsere Welt wird weiter, offener. Da ist vor allem das Gehör, aber auch das Sehen wie eine Türe unseres offenen, hoffenden Herzens. Wie sehen wir unser Leben? Was unterscheidet das farbige Sehen unserer menschlichen Augen etwa vom grauen Schwarz-Weiß-Bild eines Hundes? Warum schenkt uns Leben, warum schenkt uns Gott solche Farbigkeit? Was mache ich aus dem Farbenspiel meines Lebens? Warum ist die Fülle des Lichtes - wie der Regenbogen - ein Bild für die Anwesenheit Gottes? "Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Bundeszeichen sein zwischen mir und der Erde. (Gen 9,13)"

**Referent: Jörg Dantscher SJ (Jesuitenorden), Theologe, Philosoph, Soziologe, Pfarrer in Frankfurt**  
**Zeit: Dienstag, 09.06.2015, 19.00 Uhr**  
**Ort: Innenstadtseelsorge, Domplatz 5**

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, Innenstadtseelsorge Domplatz 5

## ☀ **KJG – ein kirchlicher Jugendverband**

Wofür stehen die KJG, deren Schutzpatron Thomas Morus und das Verbandslogo? Wie sieht die praktische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Jugendverband aus?

Welche Chancen bietet diese Arbeit und mit welchen Rahmenbedingungen müssen ehrenamtliche GruppenleiterInnen zurechtkommen?

Antworten auf diese Fragen möchten wir mit euch an diesem Abend „erspielen“ und uns anschließend gerne in lockerer Runde mit euch austauschen

**Referenten: Cornelia Büchl und Bastian Mader, KJG-Diözesanstelle**  
**Zeit: Donnerstag, 11.06.2015, 19.30 Uhr**  
**Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7**

## ☀ **Leben wir in einer gerechten Gesellschaft?**

### **Auswirkungen von Globalisierung und Marktradikalismus auf unsere Gesellschaft**

**Referent: Axel Schmidt-Gödelitz, ehem. Leiter des Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung, Träger des Bundesverdienstkreuzes**  
**Zeit: Mittwoch, 17.06.2015, 18.30 Uhr**  
**Ort: Biomarkt Neuhoff, DEZ**

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

## ☀ „Rationalität und Glaube“

### **Einige – alte, von Aristoteles bis Thomas entwickelte – Gründe für einen (seit Duns Scotus) oft bestrittenen Zusammenhang**

Was in der Geschichte der Naturwissenschaft die Ausnahme ist, dürfte in der Geschichte der Philosophie gar nicht so selten sein: Einsichten gehen, zusammen mit ihren guten Gründen, verloren oder stoßen bei den Späteren auf Unverständnis bzw. bewusste Ablehnung. Arbogast Schmitt schreibt: „Mein grundsätzliches Anliegen wäre, von der ‚alten Einsicht‘, etwa bei Thomas und Albertus Magnus, dass die Erkenntnis Gottes auf sicheres Wissen gegründet, ja selbst die Grundlage allen menschlichen Wissens ist, zu zeigen, dass sie tatsächlich Resultat einer Aufklärung des Menschen über sich selbst ist, die diesen Namen verdient. Man kann dabei sogar bis auf Aristoteles (dem die beiden Kirchenlehrer folgen), ja bis auf Homer zurückgehen. Überall findet man die Grundüberzeugung, dass es so etwas wie die eine Vernunft, die für alle Menschen gleich ist und an der diese mehr oder weniger teilhaben können, gibt und dass die eine Vernunft nur als Gott, und zwar als personal gedachter Gott, verstanden werden kann... Der Verlust dieses Wissens erfolgt bei Duns Scotus.“

Prof. Dr. Arbogast Schmitt (Jg. 1943) ist einer der profiliertesten Gräzisten und Altphilologen Deutschlands, der bis 2008 an der Philipps-Universität Marburg lehrte. Forschungsschwerpunkte liegen auf Homer, Platon und Aristoteles, er ist Editor und Herausgeber mehrerer klassischer Werke, verfolgt darüber hinaus aber auch konsequent philosophisch-systematische Ziele. Zahlreiche Mitgliedschaften, etwa in der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und hohe Auszeichnungen, etwa eine Honorarprofessur der FU Berlin, legen von seinem hohen Ansehen in der Wissenschaft Zeugnis ab.

**Referent:** Prof. Dr. Arbogast Schmitt  
**Zeit:** Mittwoch, 17.06.2015, 19.30 Uhr  
**Ort:** Kaisersaal, Hotel „Goldenes Kreuz“, Haidplatz 7, 93047 Regensburg

In Kooperation mit: Akademisches Forum Albertus Magnus, Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

## ☀ „Was sollen wir mit euch machen?“ Junge Flüchtlinge in Pastoral und Religionsunterricht sinnvoll begleiten

In Bayern gilt für junge Flüchtlinge grundsätzlich die Schulpflicht. Aber sind die unterschiedlichen Schularten auf die derzeitige Situation vorbereitet? In letzter Zeit hört man immer mehr Stimmen aus den Schulen, dass für die sprachliche Förderung, die soziale Integration und vieles mehr kaum personelle und fachliche Ressourcen zur Verfügung stehen.

Der Studententag nimmt den Religionsunterricht und die Schulpastoral in den Blick. Er orientiert sich am Aufruf des Schreibens „Evangelii Gaudium“ von Papst Franziskus: „Es ist unerlässlich, neuen Formen von Armut und Hinfälligkeit – den Obdachlosen, den Drogenabhängigen, den Flüchtlingen, (...) – unsere Aufmerksamkeit zu widmen. Wir sind berufen, in ihnen den leidenden Christus zu erkennen und ihm nahe zu sein, auch wenn uns das augenscheinlich keine greifbaren und unmittelbaren Vorteile bringt. Die Migranten stellen für mich eine besondere Herausforderung dar“. Was kann die Lehrkraft des Religionsunterrichts hierzu in der Schule beitragen? Welche Rolle kann die Schulpastoral spielen? Welche Anlaufstellen bei Verbänden gibt es und wie arbeiten diese?

**Zeit:** Samstag, 20.06.2015, 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
**Ort:** Haus Hemma der KJF Regensburg, Oberländerstr. 1 (Getränke und Imbiss stellt das Haus)

In Kooperation mit: Diözesaner Caritasverband, Kath. Jugendfürsorge Regensburg, Fortbildung Pastorale Dienste, Seelsorge für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen, KHG; Lehrstuhl für Religionspädagogik

## ☀ **Existenzielle Fragen am Beispiel literarischer Texte**

Fragen nach dem Woher und Wohin des Lebens, nach Sinn und Zusammenhang, nach Freiheit und Determinismus, Gemeinschaft und Isolation gehören zu den existenziellen Fragen, die sich Menschen stellen und schon immer gestellt haben. Davon zeugen literarische Texte. Sie öffnen uns Türen, zeigen vertraute und fremde Gedanken, konfrontieren uns mit unterschiedlichen Lebensmodellen, Einstellungen und Handlungsmustern.

Literarische Texte bieten uns die Möglichkeit, uns in den Gedanken der literarischen Figuren zu bewegen, uns auf ihre Antworten auf existenzielle Fragen einzulassen, sie zu prüfen und in andere Lebenskontexte zu stellen. So können Lebenseinstellungen und Werte in einem geschützten Raum diskutiert werden, ohne zu viel Eigenes von der Klasse preisgeben zu müssen.

In diesem Kontext können literarische Texte auch im Religionsunterricht eine wichtige Möglichkeit sein, um existenzielles Fragen anzustoßen, um Schüler/-innen auf ihrer Suche zu begleiten und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Am Beispiel einiger Texte soll gezeigt werden, wie solche Gespräche vorbereitet und gestaltet werden können.

**Referent:** Dr. Ulrike Siebauer, Akademische Rätin am Lehrstuhl für die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Regensburg

**Zeit:** Mittwoch, 24.06.2015, 19.30 Uhr

**Ort:** Diözeanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

## ☀ **Das Alte Testament für Didaktiker**

Dieser Abend ist eine Entdeckungsreise in die Welt des Alten Testaments: Was steckt hinter dem Sündenfall und wer war Abraham? War Mose wirklich ein Mörder und wie ging das mit dem Durchzug durch das Rote Meer? Gemeinsam schaffen wir uns an diesem Abend Zugänge zum Alten Testament und versuchen, es für unsere Zeit (und den Unterricht) fruchtbar zu machen. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende mit Religion als Didaktikfach.

**Referent:** Pater Jakob Seitz OPraem, Spiritual

**Zeit:** Mittwoch, 01.07.2015, 19.00 Uhr

**Ort:** Diözeanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7



## **Durchkreuzte Lebensplanung - Vision und Realität einer Dominikanerin im 3. Jahrtausend**

“Ich will nicht über toten Häuten studieren, während Menschen vor Hunger sterben” diese Worte zeigen die Leidenschaft einer faszinierenden Persönlichkeit aus dem Mittelalter. Seit 800 Jahren führt das Ordenscharisma des Hl. Dominikus Menschen in seinen Orden. Seine Frage stellt sich aber auch allen Christen.

Sr. Heike-Maria Schneider wird über die facettenreiche und lohnende Herausforderung berichten, als Dominikanerin in einer leistungsorientierten und zunehmend säkularisierten Welt zu leben. Auch afrikanische Mitschwester aus dem Noviziat werden mit dabei sein.

**Referent: Sr. Heike-Maria Schneider OP (Dominikanerin) und afrikanische Novizinnen**

**Zeit: Donnerstag, 02.07.2015, 19.30 Uhr**

**Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7**

### Extra Events

#### **Stadtführung für Erst-Semester**

Studierende, die im Mentoratsteam sind, werden dir wichtige und interessante Orte in der Regensburger Altstadt zeigen. Anschließend gibt es im Diözesanzentrum Obermünster eine kleine Brotzeit, die dir von den Mentoren serviert wird.

**Zeit: Dienstag, 21.04.2015, 18.30 Uhr**

**Ort: Treffpunkt: Dom, Westportal (zwischen den beiden Domtürmen)**

#### **Begegnungsabend im Priesterseminar**

Die Leitung des Priesterseminars lädt die LientheologInnen in das Seminar St. Wolfgang am Bismarckplatz zu einer Begegnung mit den Seminaristen ein. Der Abend beginnt um 19.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Seminarkapelle. Danach sitzen alle in gemütlicher Runde beim Abendessen beisammen – eine gute Gelegenheit fürs Kennenlernen und für ein wachsendes gegenseitiges Verständnis!

**Zeit: Dienstag, 12.05.2015, Beginn 19.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Seminarkapelle**

**Ort: Seminar St. Wolfgang, Bismarckplatz 2**

#### **Planungstreffen**

Es ist uns sehr wichtig, dass Studentinnen und Studenten möglichst viel Einfluss auf unsere Programmgestaltung haben und das Programm auch selbst aktiv mit gestalten. Aus diesem Grund laden wir alle Studierenden herzlich zu diesem Termin ein.

Das Planungstreffen ist zugleich das zweite Plenumstreffen des Mentorats-Teams im Semester.

**Zeit: Mittwoch, 10.06.2015, 19.00 Uhr**  
**Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz**

## **Begegnungsabend und Information zur Missio canonica mit Domkapitular Neumüller**

Der Abend beginnt mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier in der Kapelle des Diözesanzentrums Obermünster (DZO).

Bei einer anschließenden kleinen Brotzeit im DZO besteht Gelegenheit, Herrn Domkapitular Neumüller kennenzulernen, der als Leiter des Schulreferats für die Religionslehrer und –lehrerinnen der Diözese zuständig ist. Er wird an diesem Abend auch darüber informieren, was die Kirche von ihren zukünftigen Religionslehrern und –lehrerinnen erwartet.

**PS: Dieser Abend betrifft alle Studierenden, die irgendwann einmal Religion unterrichten wollen (Grund-, Mittel-, Realschule und Gymnasium). Jeder Lehramtsstudierende (vertieft, nicht vertieft, Didaktik) weist im Studienbegleitbrief den Besuch eines solchen Abends nach (vgl. S. 29f.).**

**Zeit: Donnerstag, 18.06.2015, 19.30 Uhr**  
**oder:**  
**Dienstag, 30.06.2015, 19.30 Uhr**  
**Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7**

**Melde Dich für diesen Abend zu Beginn des Semesters persönlich in den Sprechstunden des Mentorates im „Panta Rhei“ an!**

## **„Auf den Spuren Kolpings im Rheinland“**

**Studienreise für Theologie- bzw. Rel-Päd-StudentInnen nach Köln**

### **Programm (kurzfristige Änderungen möglich)**

#### **Dienstag, 8. September 2015**

Abfahrt: 9.00 Uhr am Diözesanzentrum Obermünsterplatz 7, Regensburg

Abendessen: 18.00 Uhr in der Jugendherberge Köln-Riehl

19.00 Uhr Abend: Einführung „**Kolping uns sein Werk**“ (Leben und Geschichte)

#### **Mittwoch, 9. September 2015**

Frühstück in JHB

9.00 Uhr: Gottesdienst in der Minoritenkirche am Kolpinggrab

Besuch der Kolping-Büros, Begegnung mit Bundes- oder Generalpräses

Vortrag-Gespräch: **Kolping – „Geschichte und Gegenwart“**

Mittagessen im Kolpinghaus, Restaurant: Am Römerturm

Nachmittag: 14.00 Uhr Führung: „**Auf den Spuren Kolpings in Köln**“

(ca. 1,5 Std.), Abendessen in JHB, Abend: Stadtbummel

#### **Donnerstag, 10. September 2015**

9.00 Uhr Fahrt nach Kerpen, ca. 10.00 Uhr Besuch des Kolping-Geburtshauses

11.00 Uhr: Gottesdienst in Kerpen, Pfarrkirche-Kolping-Kapelle,

Mittagessen: Imbiss unterwegs oder in der Stadt,

Nachmittags: Domführung, evtl. noch Diözesanmuseum

18.00 Uhr: Abendessen in der JHB,  
Abend: Kölner Kneipen-Kultur

### **Freitag, 11. September 2015**

Frühstück und Rückreise über Kloster Maria Laach  
Anschließend Rückfahrt nach Regensburg

**Leitung:** Diözesanpräses Pfr. Stefan Wissel  
**Zeit:** Dienstag, 8.09.2015 – Freitag, 11.09.2015  
**Abfahrt:** 9.00 Uhr am Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7,  
Regensburg  
**Quartier:** Jugendherberge Köln-Riehl, An der Schanz 14, 50735 Köln  
**Preis:** 50,- Euro (Übernachtung und Halbpension pro Person)

### **Anmeldung:**

Diözesanpräses Pfarrer Stefan Wissel, Am Kirchberg 8, 93170 Pettenreuth,  
Tel. 09463/8118500, Mobil: 0172-8372013, E-Mail: [wisselstefan@t-online.de](mailto:wisselstefan@t-online.de)

## Kurse

### **Gitarrenkurs**

Nach wie vor erweisen sich auch etwas einfachere Gitarrenkünste als gute Hilfe im Schulunterricht oder in der pastoralen Arbeit. Bei uns könnt ihr Euch den Grundstock dafür schaffen. Fabian Ranzinger, Absolvent des Music College Regensburg, wird Euch in die nötigen Grundkenntnisse einführen.

Der Beginn ist für alle TeilnehmerInnen am Montag, dem 20. April 2015, um 19.00 Uhr. An diesem ersten Abend werden die Gruppen eingeteilt und die Zeitabsprachen getroffen.

Der Gitarrenkurs kommt nur zustande, wenn sich mindestens zehn TeilnehmerInnen finden!!!

**Zeit:** nach Vereinbarung; Beginn für alle: Montag, 20.04.2015,  
um 19.00 Uhr  
**Ort:** Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7  
**Kosten:** Euro 30,--

## **FACHSCHAFTSINFO**

### **Theo-Stammtisch**

Die Theologiestudierenden treffen sich während des Semesters regelmäßig am dritten Donnerstag im Monat. Nähere Infos im Fachschaftsnewsletter oder auf Facebook!

## **WAS SONST NOCH LOS IST....**

### **Bistumsfahrt nach Pilsen (Kulturhauptstadt Europas)**

Samstag, 25.04.2015, 8:00 Uhr



**Pilsen Dom**

Pilsen ist Kulturhauptstadt Europas 2015.

Aus diesem Anlass gibt es in der Stadt Pilsen das ganze Jahr über ein umfassendes und vielschichtiges Kulturprogramm. Vom 20. – 26. April 2015 wird es u.a. die bayrischen Kulturtage geben. Nachdem die Bistümer Pilsen und Regensburg über viele Jahre hinweg gute Nachbarschaftskontakte pflegen, ist für Samstag, 25. April 2015, ein gemeinsamer Gottesdienst mit Gläubigen aus beiden Bistümern in Pilsen geplant. Die Bistumsfahrt nach Pilsen kann durchaus als Gegenbesuch zum Besuch der Gläubigen aus Tschechien beim 99. Deutschen Katholikentag 2014 in Regensburg gesehen werden, der ja unter dem Leitwort „Mit Christus Brücken bauen“ stand. So können Menschen aus dem Bistum Regensburg 2015 die Brücke zwischen beiden Bistümern gewissermaßen von der anderen Seite begehen und die Begegnung weiterführen.

Das Bistum Regensburg bietet deshalb an diesem Tag Omnibusfahrten nach Pilsen an. Es wäre schön, wenn möglichst viele Gläubige aus dem Bistum Regensburg sich an dem Besuch beteiligen würden und damit die gute Nachbarschaft mit dem Bistum Pilsen zum Ausdruck bringen würden.

### **Veranstalter-Kontakt**

Tel.: +49 941 597-1602

Fax.: +49 941 597-1610

eMail: [seelsorgeamt@bistum-regensburg.de](mailto:seelsorgeamt@bistum-regensburg.de)

Kosten: 15 Euro

Für weitere Informationen, Faltblatt und Anmeldung: <http://www.bistum-regensburg.de/veranstaltungen/kategorie/treffpunkt-bistum/>

## **Katholisch, kirchlich, kritisch - ein Stammtisch der KHG über Fragen des Lebens und des Glaubens**

Donnerstag, 7. und 21.05.2015, jeweils 19.00 Uhr im Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

## **Johannisfeuer der KHG in Adlersberg**

Dienstag, 23.06.2015 Beginn um 20.00 Uhr mit einem Gottesdienst

## **Beten & Büffeln in der KHG**

Du möchtest dich abseits überfüllter Bibliotheken aufs Lernen konzentrieren?

Du willst dich mit Freunden zu einer Lerngruppe zusammenschließen?

Dann steht dir das Haus der KHG von **Freitag, 26. Juni, bis Sonntag, 28. Juni 2015**, zur Verfügung!

Du kannst kommen und gehen, wann du willst, und Du kannst den Tag mit einem kurzen Morgenimpuls beginnen und einem guten Gedanken am Abend abschließen! Für einen Imbiss mittags und abends ist gesorgt.

Das Haus ist **Freitag bis Sonntag von 8.00 bis ca. 20.30 Uhr** für dich geöffnet.

## **Checkliste zur kirchlichen Studienbegleitung im Mentorat für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE) (für alle Studierenden mit Fach Kath. Religion: GS, HS, RS, Gy und Religion als Didaktikfach)**

Die Vorläufige (kirchliche) Unterrichtserlaubnis (VUE) geht der Missio canonica voraus und ist unabdingbare Voraussetzung, um in der Lehramtsanwärterzeit bzw. im Referendariat Katholische Religionslehre unterrichten zu können. Sie muss der Anmeldung am Kultusministerium für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt beigelegt werden. Für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis sind folgende Elemente der Studienbegleitung im Mentorat verbindlich:

- Orientierungsgespräch mit ca. sieben Studierenden im ersten Semester und einem der Mentoren; Termin gleich zu Beginn des ersten Semesters telefonisch vereinbaren (0941/597-1570 im Mentorat!);
- Pro Semester wenigstens eine im Semesterprogramm entsprechend gekennzeichnete Veranstaltung (☼) besuchen. Für jedes Semester wird eine Veranstaltung ins Studienbegleitheft eingetragen. Im Semester, an dessen Ende das erste Staatsexamen in Theologie abgelegt wird, muss keine ☼ - Veranstaltung mehr besucht werden.
- Für Studierende ab dem WS 10/11: Teilnahme an der Veranstaltung „Schulgottesdienste vorbereiten“ (einmal im Laufe des Studiums). Termine auf der Homepage! Studienbegleitheft für die Eintragung nicht vergessen!

- Begegnungsabend und Informationsabend zur Vorläufigen Unterrichtserlaubnis und Missio canonica mit dem Schulreferenten im 4. oder 5. Semester; zu Beginn des Semesters, in dem man diesen Abend besuchen will, persönliche Anmeldung in den Uni-Sprechstunden des Mentorates.

- Selber an Exerzitien / Besinnungstagen teilnehmen: mindestens einmal ein Wochenende oder länger im Laufe des Studiums; Teilnahmebestätigung durch die geistliche Leitung der Besinnungstage!

- Zwei Referenzen sind notwendig für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE), der Vorform der Missio Canonica.

Es ist sinnvoll, schon zu Studienbeginn mögliche Referenzgeber anzusprechen und mit ihnen im Gespräch zu bleiben.

Eine Referenz muss von einem Geistlichen sein, einem katholischen Priester oder katholischen Diakon, die zweite kann von einem katholischen Laien stammen.

- Studierende für ein Lehramt an Grund- und Mittelschulen mit dem Fach Didaktik der Katholischen Religionslehre können unter folgenden Voraussetzungen die Vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis beim Bischöflichen Ordinariat beantragen.

- Lehramt für Grundschule:

Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Religionsdidaktik und des Aufbaumoduls Religionsdidaktik 1, nachgewiesen durch eine Bestätigung, die vom Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität Regensburg ausgestellt wird, und bestandenes erstes Staatsexamen, nachgewiesen durch eine Kopie des Staatsexamenszeugnisses.

- Lehramt für Mittelschule:

Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Religionsdidaktik und der Aufbaumodule Religionsdidaktik 1 und 2, nachgewiesen durch eine Bestätigung, die vom Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität Regensburg ausgestellt wird und bestandenes erstes Staatsexamen, nachgewiesen durch eine Kopie des Staatsexamenszeugnisses.

Entsprechende Nachweise können auch nach der Antragstellung nachgereicht werden.

- Der schriftliche Antrag auf die Vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis (VUE) an das Schulreferat der Diözese Regensburg soll spätestens drei Monate vor dem Anmeldeschluss für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt gestellt werden, weil die VUE diesem Antrag beigelegt werden muss. Das heißt, der Antrag für die VUE sollte im Semester, zu dessen Ende das Erste Staatsexamen abgelegt wird, gestellt werden. Wer allerdings nach dem Ersten Staatsexamen nicht zum nächstmöglichen Termin in den Vorbereitungsdienst gehen möchte, sollte den Antrag auf die VUE entsprechend später stellen, damit die Zeit von drei Jahren, welche die VUE gültig ist, während des Vorbereitungsdienstes nicht überschritten wird. Im Semester der Antragstellung muss keine ☀ -Veranstaltung mehr besucht werden. Den Antrag erhält man beim Begegnungsabend mit dem Schulreferenten. Er kann auch aus der Download-Seite von [www.schulreferat-regensburg.de](http://www.schulreferat-regensburg.de) heruntergeladen werden.

Nicht vergessen, den Studienbegleitbrief und die Teilnahme-Bestätigung für die Exerzitien bzw. Besinnungstage dem Antrag beizulegen!